



Künstliche Intelligenz und Nachhaltigkeit

03.05.2023

Das Thema Nachhaltigkeit wurde in jüngster Zeit auch ein wichtiges Thema in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Von: PETER GRAF

Nach Vorbereitungsarbeiten mit Bedarfsanalyse und Positionierung wurde im März 2021 in Baden der Verein «Pioneer City» gegründet. Hinter dieser Initiative steht eine Gruppe von Personen aus Wirtschaft, öffentlicher Hand und Bildung mit starkem Bezug zum Wirtschaftsraum Baden und mit dem Ziel einer zukunftsorientierten Entwicklung der Region.

Im Nachgang zur ordentlichen Generalversammlung fand unter dem Titel «Ressourcenschonende Innovationen» in den Räumlichkeiten der LägereBräu AG in Wettingen eine interessante Anschlussveranstaltung statt. Gastgeber Lukas Porro, Geschäftsführer der LägereBräu AG, führte die Teilnehmenden durch die Bier-Genusswelt. Trotz langjähriger Erfahrung in der Bierbraukunst gelte es, im Tagesgeschäft einen kühlen Kopf zu bewahren und sich aber gleichwohl mit der ressourcenschonenden Thematik auseinanderzusetzen. Dies habe denn auch dazu geführt, dass in Zusammenarbeit mit dem Hightech-Zentrum Aargau verschiedene Massnahmen eruiert und Möglichkeiten zur Umsetzung definiert werden, bei welchen auch Fördergelder zur Verfügung stehen. «Wir haben noch Potenzial. Es gilt nun, Massnahmen zu bündeln und Strukturen anzupassen», so Porro.

Ressourcenschonende Innovation

Ausführlich erläuterte Monika Saleh, Projektleiterin Departement Volkswirtschaft und Inneres des Kantons, dass mit der Förderung ressourcenschonende Innovationen geschaffen werden, um den Aargau als Innovationsstandort weiterzuentwickeln. Dazu zählen die Reduktion des Energieverbrauchs, die Erzeugung und Nutzung erneuerbarer Energien, die Dekarbonisierung und die Förderung der Kreislaufwirtschaft. Ziel von Kanton und Bund ist es, die Treibhausgas-Emissionen bis 2050 auf Netto null zu senken. «Es gilt aber auch, die Marktposition ansässiger Unternehmen zu stärken und neue Unternehmen anzusiedeln. Und es sollen Instrumente entwickelt werden, welche Unternehmen zu Wettbewerbsvorteilen verhelfen und Investitionen vorantreiben», sagte Monika Saleh. Gerade für den Kanton Aargau mit seinem starken industriellen Sektor und seinem Branchenschwerpunkt im Bereich Energie und Elektrotechnik besteht hier ein grosses Potenzial.

Resultate aus «Hackathons»

Zum Abschluss der Veranstaltung stellte Marc Stoffel die 2022 in Trogen gegründete Genossenschaft «42 hacks» vor. Er sieht in «42 hacks» eine Möglichkeit, um Lösungen rund um den Klimawandel zu schaffen und insgesamt 420 Start-ups hervorzubringen. Im Zentrum seiner Ausführungen standen die wöchentlich stattfindenden «Hackathons», der Einsatz von Daten und künstlicher Intelligenz sowie der Einbezug der Akteure aus allen Lagern, so auch aus Regierung und Politik. Bei den «Hackathons» handelt es sich um eine Wortschöpfung aus «Hack» und «Marathon», dessen Ziel es ist, innerhalb der Veranstaltungsdauer gemeinsam Lösungen für gegebene Probleme zu finden. «Die Teilnehmenden kommen aus verschiedenen Fachgebieten und bearbeiten ihre Projekte meistens in funktionsübergreifenden Teams», erklärte Stoffel.

Die Mobilität verändern

Ob zur Arbeit, in die Schule oder in der Freizeit – die Bevölkerung ist viel und oft unterwegs. Rund 21 Prozent des Gesamtverkehrs werden durch den öffentlichen Verkehr abgedeckt. Noch werden aber rund 60 Prozent aller Fahrten mit dem Auto zurückgelegt. Trotz Angebotsausbau und Investitionen in die Infrastruktur in den vergangenen Jahren stagniert der Anteil des öffentlichen Verkehrs gemessen am Gesamtverkehrsaufkommen. Durch anonymisierte Mobilfunkdaten und eine künstliche Intelligenz werden Verkehrsmuster analysiert und unterschiedliche Zusammenhänge zur Nutzung des öffentlichen Verkehrs und des Autos zusammengeführt. «Die



künstliche Intelligenz liefert uns wichtige Einblicke in das Mobilitätsverhalten der Bevölkerung», so Stoffel. «Die daraus resultierende Datenlage dient der Planung künftiger Investitionen. Den Verkehr nachhaltig zu verändern, gelingt nur durch die Partnerschaft aus Privatwirtschaft und Gesellschaft. Nachhaltige Mobilitätsformen und damit den CO₂-Ausstoss verringern muss unser langfristiges Ziel sein.»

Die interessanten Einblicke und Ausführungen wurden mit Applaus, Präsenten und durch den Moderator der Veranstaltung, Simon Hofmann, verdankt. Der Verein «Pioneer City» hat weitere Veranstaltungen in der Region zum Thema Innovation und Dekarbonisierung geplant. Infos gibt es unter www.pioneercity.ch.